Gemeinde Bad Essen
Der Bürgermeister

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Gemeindeentwicklung

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 29.02.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende	18:52 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen

---

Anwesend:
Frau Silke Depker
Herr Ralf Lange
Herr Willi Ahrens
Herr Torsten Bühning
Frau Elke Eilers
Herr Heinfried Helms
Herr Michael Höckmann
Herr Siegfried Lippert
Herr Manfred Voltermann
Herr Jens Wagener

Ralf von Wittich	Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW) zu TOP 4
Frau Silke Bulthaup	stv. Fachdienstleiterin
Frau Alexandra Meyer	Protokollführerin

Tagesordnung:

<u>Öffentlicher Teil</u>

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Gemeindeentwicklung am 23.11.2023

3. Verwaltungsbericht/Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen

4. Lärmaktionsplan der Gemeinde Bad Essen gem. § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), IV. Runde
-Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2024/593

5. Haushaltsplan 2024
-Investitions- und größere Unterhaltungsmaßnahmen-
Vorlage: BV/FD3/2024/592

6. Planung eines Bürgerradweges am Wehrendorfer Berg - Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
Vorlage: BV/FD3/2024/601

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Depker eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und Herrn von Wittich als Vertreter der Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW). Frau Depker stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem keine Änderungs- und Ergänzungsanträge vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Gemeindeentwicklung am 23.11.2023

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Gemeindeentwicklung am 23.11.2023 wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht/Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen

3.1: Erneuter Ausbau der Bahnhofstraße, Wittlage

Ende Juli 2023 startete Firma Dallmann mit dem erneuten Ausbau der Bahnhofstraße in Wittlage. Der sogenannte 2. Bauabschnitt erstreckt sich vom Bahnübergang der VLO im Süden bis hin zur Burgstraße im Norden.

Die Arbeiten an der Bahnhofstraße schreiten voran. Derzeit wird die Bordanlage zur Anbindung "Im Kamp" hergestellt. Die Pflasterarbeiten am Gehweg ziehen ohne weitere Verzögerungen nach.

Der Wasserverband konnte zwischenzeitlich seine Arbeiten am Lückenschluss des Frischwassernetzes zum 1. BA (Bahnübergang) fertigstellen. Firma Dallmann kann hier nun mit der Herstellung des Rahmens, der Rinnen- und Bordanlagen sowie des Busbordsteins beginnen. Der Bereich der Bushaltestelle ist witterungsbedingt nach wie vor mit schwerem Gerät schwierig zu bearbeiten. Hier wird es vermutlich durch den notwendigen Bodenaustausch zu Massenmehrungen kommen.

Auch im Bereich des abgefahrenen Bodenaushubs wird es Anpassungen im Bereich der Positionen im Leistungsverzeichnis geben. Durch weniger Schadstoffbelastungen verändern sich hier die Einheitspreise, dem aber Massenmehrungen gegenüberstehen. Mehrkosten sind im überschaubaren Rahmen zu erwarten. Eine genaue Kostengegenüberstellung wird derzeit geprüft.

Nach wie vor kommt es im Bereich der Baustelle immer wieder zu Schäden durch Vandalismus, wie aufgebrochene Baustellen- und WC-Container, beschädigtes oder zerstörtes Material in den Rinnen- und Bordanlagen und ausgebaute und aufgesteckte Gullyabdeckungen. Firma Dallmann dokumentiert die Schäden in Form von Fotos und den Mehraufwand für die Behebung der Schäden. In einigen Fällen wurde die Polizei informiert.

Der Einsatz des leitenden Poliers auf der Baustelle, der auch an den Wochenenden (insbesondere bei Sturm) die Baustelle kontrolliert, wird von den Anliegern durchweg positiv gesehen.

Die Fertigstellung der Arbeiten ist bis Ende März zu erwarten.

3.2: Endausbau der Erschließungsstraße "Grüne Masch", Harpenfeld
Im Dezember letzten Jahres startete Firma Dallmann mit den Arbeiten zum Endausbau der Straße "Grüne Masch" in Harpenfeld.

Viele der vorhandenen Grundstücke sind bereits mit Einzel- oder Doppelhäusern bebaut. Es gibt aber auch noch einzelne freie Bauplätze. Um den Aufwand für die späteren Hausanschlüsse für Strom und Wasser bei den noch unbebauten Grundstücken so gering wie möglich zu halten, werden diese im Zuge des Endausbaus bis auf die noch freien Baufelder gelegt. Firma Nordhoff wird im Bereich Strom für die Westnetz tätig und übernimmt im gleichen Zug für den Wasserverband den Hausanschluss "Wasser". Dadurch soll das Risiko minimiert werden, dass frisch hergestellte Flächen (Pflaster oder Asphalt) für die Herstellung der Hausanschlüsse wieder geöffnet werden müssen. Anschlüsse an das Gasnetz werden nicht hergestellt, sind aber im Nachhinein mit Hilfe einer Pressung herstellbar.

Die Arbeiten an den Rinnen- und Bordanlagen kommen in dieser Woche zum Abschluss. Der vorgesehene Pflasterstreifen wird in der Fläche für die nachfolgenden Arbeiten vorbereitet.

Der Anschluss im Bereich der Einmündung zur Straße "Grüne Masch" wird optisch dem Bestand angepasst. Ein Lückenschluss der Rinnen und Bordanlage zur Straße "Grüner Weg" wird hergestellt. Die optische Einmündung zur Straße "Lange Straße" wird am Grabendurchlass enden. Eine Absturzleitplanke soll in diesem Bereich ergänzt werden.

Die Schwarzdecke ist für die 12. KW terminiert. Die darauffolgenden Wochen sind für die restlichen Anschlussarbeiten im Pflaster vorgesehen.

Die Fertigstellung der Arbeiten wird voraussichtlich Anfang April erfolgen.

3.3: Endausbau der Erschließungsstraße "Wernapi-Ring", Wehrendorf
Mitte Februar haben die noch ausstehenden Arbeiten für den Endausbau der Gemeindestraße "Wernapi-Ring" in Wehrendorf begonnen. Firma Peters Erd- und Straßenbau GmbH, Vrees, Emsland, die bereits auch die Haupterschließungsarbeiten in 2020 ausgeführt hatte, wurde von Herrn Rutz für diese Arbeiten beauftragt.

Mittlerweile ist die Asphaltdeckschicht auf die Straße aufgebracht worden. Aufgrund offensichtlich erkennbarer Mängel wurde seitens der Verwaltung Herr Schmidt, Ingenieurbüro Tiefbauwesen, Osnabrück, beauftragt, die Straße im Vorfeld der Endabnahme zu begutachten. Nach seiner Einschätzung ist der Straßenbelag technisch in Ordnung. Es handele sich um optische Mängel, die durch eine fehlerhafte Ausführung zustande gekommen und im Nachhinein nicht besser zu beheben seien.

3.4: Anlegung von öffentlichen Parkplätzen "Am Schimbach", Eielstädt
Die geplante Anordnung der Kfz-Einstellplätze westlich der Straße "Am Schimbach" ist während der Haushaltsklausurtagung des Gemeinderates am 17.und 18.02.2024 sowie in der Verwaltungsausschusssitzung am 22.02.2024 nochmals diskutiert worden. Im Ergebnis wird wie beauftragt gebaut. An der östlichen Straßenseite soll das Parken mit Ausnahme des Einmündungsbereiches der Straße "Am Schimbach" auf die "Lindenstraße" gegenüber den beiden Einstellplätzen in senkrechter Aufstellung weiterhin erlaubt bleiben. Für den gesamten Bereich soll eine Parkscheibenregelung eingeführt werden. Der vorgesehene Baubeginn am 26.02.2024 konnte aufgrund des noch ausstehenden Baugrundgutachtens leider nicht eingehalten werden. Baubeginn soll nun nächsten Dienstag, 05.03.2023, sein.

3.5: Sanierung der Himmelsterrasse, Bad Essen
Die Sanierung der Himmelsterrasse, die Mitte Januar begonnen hat, ist so weit vorangeschritten, dass die äußere Holzschicht komplett wiederaufgebaut wurde. Zwischen Unterbau und der äußeren Holzverschalung wurde ein Vlies und eine Kiesschicht eingebracht, sodass das Holz durch eine

bessere Drainage vor Feuchtigkeit geschützt ist. Als Nächstes folgt das Anarbeiten der Holzschicht von oben und die Fertigstellung des Hochbeets. Die kompletten Sanierungsarbeiten werden bei entsprechender Witterung spätestens Ende März abgeschlossen sein.

Die ausführende Firma GartenBrauers hat angeregt, nach Fertigstellung der Arbeiten eine jährliche Sichtkontrolle an der Himmelsterrasse durchzuführen und Spaltholz aufgrund des Trocknungsschwundes oben zu ergänzen. Firma GartenBrauers wird dazu ein Angebot abgeben.

3.6: Neubau des Sozialtraktes auf dem Bauhof, Wittlage

Der Anbau der Sozialräume am Bauhof ist so weit vorangeschritten, dass das Gebäude im Rohbau hergestellt ist. Die Rohbau-Dacharbeiten sind zum Abschluss gebracht, sodass das Gebäude von außen gegen Witterungseinflüsse geschützt ist. Der Auftrag für die Aufarbeitung der Bestandsfassade, die für die Anschlüsse der Dachflächendämmung des Anbaus notwendig ist, wird in Kürze erfolgen. Der Anschluss Altbau/Neubau wurde teilweise vorbereitet. Der WC-Bereich wurde demontiert und durch Sanitärcontainer auf dem Hof ersetzt. Die Kunststofffenster und das Aluminium-Türelement sind montiert. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte das Brandschutz-Fensterelement im Büro zur Hofseite noch nicht eingebaut werden.

Im Innenbereich gehen die Arbeiten im Trockenbau gut voran. Die Dämmung der Balkenlage und die Gipskarton-Brandschutzdecke wurden bereits hergestellt. Die Sanitär-Rohinstallation ist abgeschlossen. Der Beginn der Elektroinstallation ist für diese Woche geplant. Danach können die Innenputzarbeiten erfolgen. Die Einbauten wie Zargen, Türblätter und Brandschutzelemente wurden bemustert und vor Ort aufgemessen. Die Stahlzargen werden voraussichtlich in der 11. KW montiert.

Zur beschränkten Ausschreibung der Estricharbeiten wurden drei Angebote abgegeben, die zurzeit ausgewertet werden. Die Auftragsvergabe kann in Kürze erfolgen. Derzeit werden die Leistungsverzeichnisse für die Fliesen- und Malerarbeiten erstellt, sodass anschließend die Ausschreibung und Vergabe dieser Gewerke erfolgen können.

Entsprechend einer Anregung aus dem Gemeinderat ist vorgesehen, die Baustelle vor der nächsten Bauausschusssitzung am 25.04.2024 zu besichtigten. Eine Teilnahme steht allen interessierten Ratsmitgliedern offen.

3.7: 67. Änderung des Flächennutzungsplanes in Eielstädt und Bebauungsplan Nr. 92 "Südlich Klusweg", Eielstädt

Der Aufstellungsbeschluss in diesem Verfahren wurde am 21.09.2023 im Gemeinderat gefasst. Danach ist das Thema am 21.11.2023 im Ortsrat Eielstädt beraten worden. In der Sitzung hat Frau Bulthaup seitens der Verwaltung grundsätzlich den gesetzlich geregelten Ablauf eines Bauleitplanverfahrens erläutert und den aktuellen Planungsstand dargestellt. Im Anschluss folgte eine ausführliche Einwohnerfragestunde.

Zu entwickeln ist jetzt die Ausgestaltung des Plangebietes. Das ist ein wichtiges Anliegen der Grundstückseigentümerin, insbesondere im Hinblick auf die Siedlungsstruktur, Energieversorgung, Freiflächengestaltung, Kompensation etc. Um hier zu einem guten Ergebnis zu kommen, hat sich auf Initiative der Grundstückseigentümerin ein Arbeitskreis gebildet, der bis Ende Juni im zweiwöchigen Rhythmus tagt, um ein Bebauungskonzept zu entwickeln. Mitglieder des Arbeitskreises sind zwei Vertreter der Grundstückseigentümerin, ein Bürger/Interessent, zwei Vertreter des Ortsrates sowie zwei Vertreter der Gemeinde zum Thema Klimaschutz und Baurecht.

Verträge mit einem Investor und einem Planungsbüro bestehen mit der Grundstückseigentümerin bisher nicht.

3.8: Ortskernentwicklung Eielstädt, Dorfmoderation
In der Ortschaft Eielstädt soll zur Unterstützung der städtebaulichen Veränderungsprozesse im Ortskern ein Dorfmoderationsprozess mit einer Informationsveranstaltung und Ortsbegehung zum Thema Bauleitplanung, eine Bürgerversammlung und eine Dorf-Werkstatt stattfinden. Dieses Projekt wird mit ZILE-Mitteln in Höhe von max. 9.425,00 € gefördert.

Die Ausschreibung zur Vergabe dieser Leistung erfolgte am 14.02.2024 durch die Zentrale Vergabestelle des Landkreises Osnabrück. Im Rahmen einer Verhandlungsvergabe wurden fünf Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur heutigen Submission sind 3 Angebote eingegangen, die zurzeit überprüft werden.

Mit der Ausführung ist aufgrund des befristeten Bewilligungszeitraums der Förderung bis zum 30.09.2024 schnellstmöglich nach Auftragserteilung zu beginnen.

3.9: Planfeststellungsverfahren für den Neubau der 380-kV-Leitung von Wehrendorf nach Gütersloh
In dem Verfahren haben die Planfeststellungunterlagen im ersten Quartal 2023 öffentlich ausgelegen. Aufgrund der bis zum 31.03.2023 eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen hat die Amprion GmbH eine Planänderung der Freileitung im Abschnitt zwischen den Umspannanlagen Lüstringen und Wehrendorf beantragt, zu der die erneute Möglichkeit der Stellungnahme bis zum 12.01.2024 bestand. Die geplante 380-kV-Doppelfreileitung erreicht den Bereich Wehrendorf weiterhin auf der bisherigen Trasse und verschwenkt südlich des Mittellandkanals nach Westen in das Gebiet der Gemeinde Bohmte, sodass die Ortschaft Wehrendorf entlastet wird. Eine zweite Stellungnahme der Gemeinde war daher nicht nötig.

Der anschließend folgende Erörterungstermin aller Einwendungen und Stellungnahmen hat am 30.01.2024 in Osnabrück stattgefunden. Da es seitens der Gemeinde keine Einwendungen gab, war auch eine Teilnahme nicht erforderlich.

Weitere Verfahrensunterlagen liegen aktuell nicht vor.

3.10: Netzanbindungssysteme BalWin 1 und BalWin2
Im Raumordnungsverfahren für die Entwicklung der Landkorridore zur Anbindung der Offshore-Netzanbindungssysteme BalWin 1 und BalWin2 hat am 30.11.2023 der Erörterungstermin aller vorgebrachten Anregungen und Bedenken stattgefunden. Für das Wittlager Land ist BalWin1 interessant. Die Gemeinde ist mit einer 380 kV-Wechselstromanbindung als Freileitung von einer zu errichtenden Konverterstation in das Umspannwerk in Wehrendorf von diesem Projekt betroffen. Als Standort für die Konverterstation kommt das Gebiet der Gemeinde nicht in Betracht. Da in dem Verfahren keine gemeindliche Stellungnahme abgegeben wurde, konnte auf eine Teilnahme an dem Erörterungstermin verzichtet werden.

Weitere Verfahrensunterlagen liegen aktuell nicht vor.

Die Ausschussvorsitzende stellt den Bericht zur Diskussion.

Zu 3.7:
Seitens des Ausschusses kommt die Frage auf, ob ein Austausch zwischen dem Bauausschuss und dem Arbeitskreis erfolgen wird.

Frau Bulthaup erläutert, dass im kommenden Klimaschutzausschuss über die Tätigkeiten des Arbeitskreises berichtet werde. Gespräche der Eigentümerin und einem Ingenieurbüro fanden derzeit statt. Die Ergebnisse werden den Ausschussmitgliedern vom Klimaschutzbeauftragten, Herrn Matthias Borchert, mitgeteilt.

zu 4. Lärmaktionsplan der Gemeinde Bad Essen gem. § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), IV. Runde
-Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2024/593

Die Ausschussvorsitzende gibt das Wort an Herrn von Wittich, von der Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW), ab.

Herr von Wittich erläutert anhand einer Präsentation über die Verpflichtung zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen und verweist auf die Zuständigkeit der Kommune. Er erläutert die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten anhand von Hochrechnungen. Die bereits vorhandenen Maßnahmen zur Lärmminderung werden aufgeführt sowie Maßnahmenvorschläge und langfristige Strategien zum Schutz vor Umgebungslärm erläutert. Im Jahr 2013 wurde erstmals durch die Gemeinde Bad Essen ein Lärmaktionsplan aufgestellt und veröffentlicht. Alle 5 Jahre soll eine Überarbeitung erfolgen. Auf Grundlage der aktuell vom Umweltministerium zur Verfügung gestellten Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen, ist die Gemeinde erneut verpflichtet, zur Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen den aktuellen Lärmaktionsplan zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Anzahl der betroffenen Einwohner ist dabei unerheblich.

Im Ergebnis der Überarbeitung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Bad Essen ergeben sich keine Lärmprobleme, denen mit Maßnahmen begegnet werden müsste.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung bei Herrn von Wittich.

Seitens der Ausschussmitglieder wird die Frage gestellt, welche Straßen im Lärmaktionsplan berücksichtigt wurden. Herr von Wittich erläutert, dass Hauptverkehrsstraßen lediglich mit über 3,8 Millionen Kfz/a, welches gleichzeitig mehr als 8.300 Kfz/24h darstellen, Berücksichtigung finden. Aus diesem Grund wurde in Bad Essen nur die B65 lärmkartiert. Weitere Straßen, die zu lärmtechnischen Problemen führen, werden wegen der geringeren Verkehrsbelastung oder weil es sich um keine Hauptverkehrsstraßen handelt, im Rahmen der Lärmaktionsplanung nicht berücksichtigt.

Auf die Nachfrage, was Anwohner bzw. die Ortschaften tun können, um den Lärm zu beeinflussen, erklärt Herr von Wittich, dass auf den Straßenbaulastträger eingewirkt werden muss, um lärmmindernde Maßnahmen zu erlangen.

Frau Eilers bittet darum, den Entwurf des Lärmaktionsplanes dahingehend zu ändern, dass direkt ersichtlich wird, dass nur die B65 lärmkartiert wurde und weitere Straßen, die lärmtechnische Probleme haben, aufgrund der zu geringen Verkehrsbelastung keine Berücksichtigung finden können.

Im Anschluss fasst der Ausschuss den folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Entwurf des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Bad Essen gemäß § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG), IV. Runde, in der vorgelegten Fassung / mit folgenden Änderungen für die Dauer eines Monats zu veröffentlichen und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5. Haushaltsplan 2024
-Investitions- und größere Unterhaltungsmaßnahmen-
Vorlage: BV/FD3/2024/592

Die Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Frau Bulthaup.

Während der Haushaltsklausurtagung des Gemeinderates am 17. und 18.02.2024 in Lingen wurden die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bauen, Planen und Gemeindeentwicklung fallenden Haushaltspositionen eingehend erläutert.

Nach dem Druck des Planentwurfes sowie im Ergebnis der Haushaltsdebatte haben sich die folgenden Abweichungen ergeben:

- Ausbau Bahnhofstraße 2. BA (Mehraufwendungen) = +18.500 €
- Zuschuss an Waldschutzgenossenschaft für Wegebau (Reduzierung) = -3.000 €
- Planung eines Bürgerradweges, Wehrendorfer Berg (neue Position) = +10.000 €

Frau Bulthaup bittet um Rückmeldung der Ausschussmitglieder, ob den vorgetragenen Positionen im Haushaltsentwurf zugestimmt werden kann.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Begrifflichkeit der Planung eines Bürgerradweges neu zu formulieren, da die Idee „Bürgerrradweg“ durch eine Initiative entstehen muss. Ihr Vorschlag lautet: Machbarkeitsstudie für das Anlegen eines Radweges an der L 85, Wehrendorfer Bergstraße, Lückenschluss.

Dem Vorschlag der Änderung der Begrifflichkeit für den Radweg sowie allen vorgetragenen Positionen mit Abweichungen wird einstimmig zugestimmt.

Die Verrohrung der Alten Hunte in Lockhausen ist im Haushaltsplan der Gemeinde Bad Essen mit 30.000 € veranschlagt. Ausschussmitglied Eilers schlägt ergänzend vor, die Position zu streichen, da die Maßnahme aus ihrer Sicht nicht in 2024 umgesetzt werden könne. Nach kurzer Diskussion teilt der Ausschuss diese Auffassung nicht. Der Haushaltsansatz bleibt bestehen.

Im Anschluss fasst der Ausschuss den folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Gemeindeentwicklung empfiehlt, dass im Jahre 2024 die vorstehend aufgeführten Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen im Gesamthaushalt veranschlagt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Planung eines Bürgerradweges am Wehrendorfer Berg - Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion Vorlage: BV/FD3/2024/601

Der Antrag wird aufgrund des Beschlussvorschlages in TOP 5 zurückgezogen.

Ausschussmitglied Höckmann macht deutlich, dass der gestellte Antrag überflüssig und schlechter politischer Stil sei, da dieses Thema bereits in vergangenen Sitzungen abgestimmt wurde

zu 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

7.1 Baumfällarbeiten am Waldrand der Ortschaft Bad Essen

In den Waldrandbereichen der Ortschaft Bad Essen sind nach einer Überprüfung durch einen Sachverständigen aus Verkehrssicherungsgründen einige Baumfällarbeiten erforderlich.

Von den notwendigen Fällarbeiten sind private und öffentliche Flächen betroffen. In beiden Fällen besteht eine besondere Verkehrssicherungspflicht, da sich viele Wege, sowie die Bergstraße am Waldrand befinden und durch Dritte benutzt werden.

An der Landesstraße 84 (Bergstraße) gegenüber des Mühlenteiches müssen mehrere Bäume gefällt werden, die keine Standfestigkeit mehr aufweisen. Diese Bäume können nicht erhalten werden, da sie aufgrund ihrer Schädigungen und des Alters eine Gefahr für den Verkehr darstellen. Die Bergstraße muss in dem o.a. Abschnitt für die Baumfällarbeiten mit einer Ampelanlage gesperrt werden. Mit Verkehrsbeeinträchtigungen und Wartezeiten während der Fällarbeiten ist zu rechnen. Die Fällungen sollen in der 11. Kalenderwoche beginnen und innerhalb einer Woche abgeschlossen sein.

Darüber hinaus hat die Gemeinde Bad Essen aus Gründen der besonderen Sorgfaltspflicht einen zertifizierten Baumkontrolleur mit der regelmäßigen Kontrolle der Bäume entlang des Waldrandweges im Bereich Kubikus bis zum Mühlenteich beauftragt. Bei bislang 19 Bäumen hat der Gutachter die Fällung empfohlen. Die Dringlichkeit wird hier als hoch eingestuft. Die Fällungen in diesem Bereich erfolgen im Anschluss an die Fällarbeiten an der Bergstraße und somit voraussichtlich in der 12. Kalenderwoche.

Die betroffenen Bereiche sollen sich über eine Naturverjüngung und Stockausschlag wieder begrünen. Eine Nachpflanzung soll gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Der Ausschuss äußert den Wunsch, generell, aber insbesondere am Waldrandweg, Neuanpflanzungen vorzunehmen und anstatt Eichen, Buchen zu pflanzen. Die Bereiche sollten sich nicht nur über eine Naturverjüngung wieder begrünen.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 18:52 Uhr. Sie verabschiedet Herrn von Wittich von der Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW) und eröffnet nach kurzer Pause die nicht öffentliche Sitzung.

Silke Depker Vorsitzende	Alexandra Meyer Protokollführerin